

Titelverteidigung und fitte Achtzigjährige

Daniel Götz überquert beim 30. Staffelberglauf als Erster die Ziellinie – Premiere für die Nordic-Walker

Bad Staffelstein - Da konnte der graue November eine noch so nasskalte Fratze ziehen, abhalten davon ließen sich die Teilnehmer des inzwischen 30. Staffelberglaufs nicht. 168 Männer und Frauen, darunter erstmals auch eine Reihe von Nordic-Walkern, bewältigten die 260 Höhenmeter. Schnellster war wie im Vorjahr Daniel Götz vom SV Bergdorf-Höhn.

Trotz Temperaturen nur knapp über dem Gefrierpunkt – im Zielbereich an der Adelgundiskapelle war es noch ein wenig frostiger – kamen die Athleten mächtig ins Schwitzen. Der 1987 erstmals ausgetragene Staffelberglauf mit einer Streckenlänge von 3960 Metern hat es durch besagten Höhenunterschied ja auch in sich. Doch gerade diese Herausforderung bereitete den von acht bis 82 Jahre alten Gipfelstürmern so richtig Freude.

Auf den Punkt topfit präsentierte sich erneut Daniel Götz. Der Athlet des SV Bergdorf-Höhn wiederholte in einer fantastischen Zeit von 15:35 Minuten seinen Triumph aus dem Vorjahr. Götz, der kürzlich bei seinem „Heimspiel“ im Oktober, dem Berglauf des SV Höhn, schon ganz oben auf dem Treppchen gestanden hatte, gab läuferisch von Anfang an den Ton an. Souverän kam er mit am Ende knapp einer Minute Vorsprung erneut als Erster ins Ziel.

Wie schon 2012 und 2014 landete als Zweiter Kevin Karrer von der LG Bamberg auf dem Podest. Hauchdünn verpasste dieses heuer der für den TV 1848 Coburg laufende Schwürbitzer Alexander Finsel hinter dem drittplatzierten Vereinskollegen Karrers, Roland Will. Die Leistungen der Athleten aus der Region konnte sich auch diesmal sehen lassen. Markus Linzmayer vom AF Personal Training kam als Neunter noch in die „Top Ten“. Lokalmatador Peter Boysen vom TSV Staffelstein unterbot als 50-Jähriger in 19:45 Minuten die 20-Minuten-Marke und war damit bester Athlet seiner Altersklasse.

Aufhorchen ließ auch so mancher Nachwuchsläufer. So etwa der 16-jährige Hannes Hittinger von der LG Rabenäufig, der in 19:33 Minuten Gesamtrang 16 belegte.

„Wer rastet, der rostet“ - getreu diesem Motto schnürten auch etliche ältere Semester die Laufschuhe. „Toll, das ist einfach beeindruckend“, fehlten Organisator Karl-Heinz Drossel fast die Worte angesichts der Tatsache, dass mit Hans Peter Schausten, Ludwig Amarell, Hans Joachim Dornemann und natürlich dem für den TS Lichtenfels startenden Lauf-Urgestein Alfred Zach gleich vier M80-Teilnehmer den Staffelberglauf erfolgreich bestritten. „Ich lauf halt für mein Leben gern, solange die Knochen mitmachen“, grinste Zach bei der Siegerehrung, wo er manchen Plausch mit jüngeren Teilnehmern hielt, die seine Enkel oder gar Urenkel sein könnten.

Besondere Erwähnung verdient die zwölfköpfige Gruppe aus Kassel, die über einen Laufkalender von der Ausschreibung erfahren hatte. „Hat uns sehr gefallen, die Reise hat sich gelohnt“, resümierte Abteilungsleiterin Ulla Ziegler von der TG Wehlheiden, für die die hessischen Gäste starteten.

Wesentlich enger als in der Männerkonkurrenz gestaltete sich bei den Frauen das Rennen an der Spitze. Nach 2014 erneut in die Siegerliste eintragen konnte sich Carmen Schlichting-Förtsch vom SC Kemmern in 20:23 Minuten. Mit lediglich 15 Sekunden Rückstand ihr relativ dicht auf den Fersen war die 17-jährige Cosima Gundermann von der LG Forchheim. Hier scheint es sich überhaupt um eine sehr sportliche Familie zu handeln, denn ihr ein Jahr jüngerer Bruder Clemens wurden bei den Herren Fünfter. Auch mit 50 Jahren noch sehr fit präsentierte sich die Dritte Anke Härtl (Radsport Bayer). Aus dem Landkreis unter die ersten Zehn kamen die Schwürbitzerin Liane Thiem (AF Personal Training), Helge Will (TV Redwitz) und Eva Lang (TSV Staffelstein).

Der diesjährige Staffelberglauf wartete mit einer Neuerung auf. Erstmals durften auch Nordic-Walker teilnehmen. Etwa ein Dutzend hatten ihre Freude daran. „Der Staffelberg liegt vor der Haustür, und

das ist mal was anderes. Wir freuen uns, dass wir bei der Premiere dabei sein konnten“, meinte der Prächtinger Winfried Lieb, der sich freudestrahlend mit seinem Kumpel Hans Gaar, beide Jahrgang 1944, auf dem Staffelbergplateau in den Armen lag.

„Toll, das ist einfach beeindruckend.“

Organisator Karl-Heinz Drossel zur Teilnahme von vier M80-Läufern

„Schön war's wieder“, drückten die Mienen der Athleten in der Peter-J.-Moll-Halle aus, wo einige Zeit nach dem Lauf die besten Teilnehmer geehrt wurden. Bei Kaffee und Kuchen herrschte im Anschluss an den offiziellen Teil eine wunderbar familiäre Atmosphäre. Einmal mehr war es dem vielköpfigen Team um Karl-Heinz Drossel gelungen, eine tolle Veranstaltung zu organisieren.

Der Staffelberglauf war wieder Bestandteil des heuer erstmals vierteiligen Obermain-Berglauf-Cups, der seinen Abschluss mit dem Kordigastlauf des TV Weismain am Samstag, 10. Dezember, findet.

Die Altersklassensieger des Staffelberglaufs

Männer: M30: 8. Daniel Karl (SV Bergdorf/Höhn) 18:17 Minuten; M35: 10. Sven Unterer (SCW München) 18:36; M40: 4. Alexander Finsel (Schwürbitz/TV 1848 Coburg) 17:14; M45: 3. Roland Wild (LG Bamberg) 17:09; M50: 19. Peter Boysen (TSV Staffelstein) 19:45; M55: 7. Stephan Bayer (Radsport Bayer) 18:06; M60: 29. Michael Wolter (SV Bergdorf-Höhn) 20:29; M65: Werner Büttner (Sport-Club Aktiv Burgkunstadt) 25:23; M70: Ewald Reitwiesner (TV Bad Brückenau) 24:22; M80: Ludwig Amarell (GMRLV LG Süd) 29:37.

Frauen: W30: 5. Liane Thiem (Schwürbitz/AF Personal Training) 21:55 Minuten; W35: 1. Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern) 20:23; W40: 6. Helge Will (TV Redwitz) 22:38; W45: 11. Martina Eigner-Loch (SC Kemmern) 23:28; W50: 3. Anke Härtl (Radsport Bayer) 20:57; W55: 21. Brigitte Bärnreuther (FSV Großenseebach) 26:01; W60: 33. Kerstin Kirchner (Run-and-Bike-Team Coburg) 32:56.

Von unserem Mitarbeiter Mario Deller



Die ersten Fünf, v.l.: Daniel Götz, Kevin Karrer, Roland Wild, Alexander Finsel, Clemens Gundermann